



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 12. März 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Neubau Grundwasserpumpwerk (GWPW) Motnaida - Projekt- und Kreditgenehmigung - Verabschiedung z.Hd. Gemeinderat

Heute wird in der Gemeinde Samnaun der gesamte Wasserbedarf noch mit Quellwasser gedeckt. Zusätzlich wird in den Wintermonaten bei Bedarf Bachwasser aus dem Val Chamins in die Versorgung eingespiesen. Dies entspricht zukünftig nicht mehr den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Lebensmittelgesetz und Hygieneverordnung.

Qualitativ gutes Quellwasser in ausreichender Menge ist im ganzen Tal schwierig zu finden. Derzeit finden dafür u.a. noch Quellmessungen in Val Maisas statt, welche jedoch noch mindestens 2-3 Jahre fortgeführt werden müssen.

Als Ergänzung zum Quellwasser ist deshalb für Samnaun die Beschaffung von Grundwasser eine wichtige und dringende Notwendigkeit, damit in den nächsten Jahren der Wasserbedarf für Samnaun sichergestellt werden kann. Grundwasserbohrungen haben ergeben, dass im Gebiet Motnaida Grundwasser in guter Qualität und ausreichender Menge vorhanden ist. Von 2009 – 2011 wurden im Geschiebekegel des Val Motnaida drei Sondierbohrungen erstellt und Grundwasser aus einer Tiefe von ca. 16 m gefördert. Pumpversuche ergaben, dass in den Wintermonaten gesamthaft ca. 450 – 500 lt/min gepumpt werden können. Dies entspricht dem Wasserverbrauch von ca. 3600 Einwohnern.

Der beauftragte Geologe Christian Böhm hat den entsprechenden Schutzzonenbericht ausgearbeitet sowie die Anpassung des Schutzzonenreglements vorgenommen. Die Grundwasserschutzzonen für das Pumpwerk Motnaida wurden von der Regierung des Kantons Graubünden bereits genehmigt.

Das Büro Caprez Ingenieure AG wurde mit der Projektierung des Grundwasserpumpwerks Motnaida beauftragt. Am 14.03.2012 fand eine erste Besprechung zwischen den Gemeindevertretern und dem Büro Caprez Ingenieure AG für die Ausarbeitung des Projektes statt. Mittlerweile liegen die Pläne und Angebote für die Erstellung des Grundwasserpumpwerks vor.

Das Grundwasser wird aus den drei Bohrlöchern mittels Unterwasserpumpen gefördert und in einen Vorlagebehälter im Grundwasserpumpwerk eingeleitet. Das Wasser wird vor der Einleitung auf Trübung überprüft. Wenn das Grundwasser eine zu hohe Trübung aufweist, wird es in den Verwurf abgeleitet. Aus dem Behälter wird das Wasser mit zwei Hochdruckpumpen über eine UV-Entkeimungsanlage ins Reservoir Votlas gepumpt.

Das Grundwasserpumpwerk Motnaida wird mit Verbindungsleitungen in das Verbundnetz der Talversorgung eingebunden. Die neue Druckleitung von der Grundwasserpumpstation Motnaida bis zum Reservoir Votlas dient somit auch der Ableitung von Wasser vom Reservoir Votlas ins Reservoir Crestas respektive in alle tieferliegenden Zonen. Das Grundwasser kann im Bedarfsfall auch direkt ins Reservoir Crestas gepumpt werden. Zudem kann auch Wasser vom Reservoir Crestas via Grundwasserpumpwerk Motnaida ins Reservoir Votlas befördert werden.

Das Grundwasserpumpwerk Motnaida wird in das vorhandene Steuerungskonzept der Gesamtversorgung Samnaun eingebunden. Die Förderung von Grundwasser erfolgt automatisch in Abhängigkeit zum Wasserniveau im Reservoir Votlas respektive nach den Vorgaben des Betriebspersonals der Leitstelle der Wasserversorgung auf der ARA Samnaun.

Die Zufahrt zum Grundwasserpumpwerk erfolgt direkt von der Kantonsstrasse. Für die Elektro-Versorgung wird eine Zuleitung vom Betonwerk Clis erstellt und die Steuerung wird über eine Mietleitung der Swisscom sichergestellt.

Da das Grundwasserpumpwerk in der roten Gefahrenzone (Lawinen) liegt, wird das Gebäude weitgehend unterirdisch erstellt. Im Untergeschoss befinden sich der Vorlagebehälter mit 10 m³ Inhalt und die beiden Hochdruckpumpen, sowie die Trübungsmessgeräte. Im Erdgeschoss sind die drei Grundwasserzuleitungen mit den automatischen Verwerfseinrichtungen und die UV-Entkeimungsanlage sowie die Armaturen für die Zonentrennung angeordnet. Zudem sind hier die Schaltschränke für die Energieversorgung und für die Steuerung mit Fernwirkanlage untergebracht.

Die Gesamtkosten für die drei Grundwasserfassungen inkl. Zuleitungen in den Vorlagebehälter, das Grundwasserpumpwerk mit UV-Entkeimungsanlage und Zonentrennung sowie die Druckleitung zum Reservoir Votlas und die Verbindungsleitung in Richtung Ravaisch inkl. Erschliessungen und Steuerung mit Fernwirkanlage betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 970'000.00. Nicht eingerechnet sind in diesen Kosten Membranfilter für die Schwebstoffe. Mit Membranfiltern können Bakterien und Viren aus dem Rohwasser vollständig herausfiltriert werden, was mit der UV-Entkeimung nicht möglich ist.

Die Einteilung im Pumpwerk soll so vorgenommen werden, dass der Einbau für eine weitere Grundwasserpumpe zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Die Grundeigentümer wurden bereits kontaktiert und über die ihnen zustehenden Entschädigungen informiert.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, das Projekt Grundwasserpumpwerk Motnaida mit Kosten von CHF 970'000.00 zu genehmigen und z.Hd. des Gemeinderates zu verabschieden.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits verschiedentlich mit der Materie auseinandergesetzt. Er ist der Auffassung, dass mit dem Projekt Grundwasserpumpwerk Motnaida bezüglich Kosten und Wasserqualität das richtige und zudem ein günstiges Wasserbeschaffungsprojekt für die Gemeinde Samnaun umgesetzt wird. Er beantragt beim Gemeinderat, dem Projekt mit Kosten von CHF 970'000.00 abzüglich zugesicherter Subventionen von 10 % (CHF 97'000.00) des Kantons zuzustimmen und es z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, das Geschäft an einer nächsten Gemeindeversammlung abzustimmen.

Im Investitionsbudget 2013 ist für das Grundwasserpumpwerk Motnaida der Betrag von CHF 970'000.00 bereits budgetiert. Das Projekt wird vom Kanton mit 10 % (= CHF 97'000.00) subventioniert. Das ergibt für die Gemeinde Total Netto-Investitionskosten von CHF 873'000.00.

Vorbehalten bleiben die Zustimmung der Grundeigentümer sowie die BAB-Bewilligung des Kantons.

Noch geprüft wird in Zusammenarbeit mit dem Geologen der Gemeinde (Christian Böhm) und dem Büro Caprez Ingenieure AG die Wassertrübung. Es wird abgeklärt, ob die bezüglich Wassertrübung geltenden Werte ohne Membranfiltration erreicht werden. Falls dies von den Spezialisten nicht zugesichert werden kann, wird die Wasser-/Abwasserkommission das weitere Vorgehen diskutieren und entsprechend Antrag an den Gemeindevorstand stellen.

Erlebnisinszenierungen Samnaun/Tourismusprojekte - Besucherleitsystem - Arbeitsvergabe Projektierungsarbeiten

Bereits im 2012 hat die Kommission Tourismusprojekte/-entwicklung im Rahmen der Tourismusinszenierungen das gesamte Besucherleitsystem geprüft. Beim Besucherleitsystem geht es vor allem um Hinweistafeln auf den Zufahrtsstrassen (Bereich Martina – Vinadi, Bereich Reschenpass – Nauders, Bereich Pfunds – Kajetansbrücke). Entlang der drei Zufahrtsstrassen sollen die Gäste in der Region auf Samnaun als Ferien- und vor allem Einkaufsort aufmerksam gemacht werden.

Zusätzlich soll auf den Strecken Vinadi – Samnaun sowie Kajetansbrücke – Spissermühle mit weiteren Hinweisschildern der Zollfreieinkauf beworben werden. Innerhalb des Tales wird auf die Angebote der jeweiligen Fraktion hingewiesen.

Die bestehenden Beschilderungen an den verschiedenen Standorten werden aufgehoben bzw. in das neue Informationssystem integriert.

Ein erster Teil des Beschilderungskonzeptes wurde bereits im Herbst 2012 (Skigebiet) umgesetzt. Diese soll im Bereich der Abfahrten Seblas – Samnaun bzw. Alp Trida – Laret noch erweitert werden.

Von der Kommission Tourismusprojekte/-entwicklung wurde eine Gesamtübersicht mit Informations- und Hinweisschildern an allen gewünschten Standorten erstellt. Aufgrund dieser Gesamtübersicht wurden die entsprechenden Kosten mit rund CHF 1.0 Mio. berechnet.

Die Kommission Tourismusprojekte/-entwicklung hat in einem zweiten Schritt das Projekt redimensioniert, Standorte gestrichen und das Projekt in 2 Bauphasen aufgeteilt. In der ersten Phase ist die Beschilderung innerhalb des Tales und im Skigebiet mit Kosten von CHF 390'000.00 enthalten, in einer zweiten Phase die Beschilderung ausserhalb des Tales mit Kosten von rund CHF 150'000.00. Die zweite Phase kann aufgrund der längeren Bewilligungsdauer (Kanton und teilweise Ausland) allenfalls erst im Jahr 2014 umgesetzt werden.

Die Totalkosten für das gesamte Projekt Besucherleitsystem betragen somit CHF 540'000.00.

Die Kommission Tourismusprojekte/-entwicklung hat an der letzten Sitzung vom 19.02.2013 entschieden, dass die Standorte bestimmt und das Layout ausgearbeitet werden und das Projekt anschliessend der Stimmbevölkerung an einer Gemeindeversammlung präsentiert und zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Dazu müssen zum jetzigen Zeitpunkt die Projektierungsarbeiten vergeben werden. Der Vorstand ist vollzählig in der Kommission vertreten und unterstützt somit dieses Vorgehen.

Das Büro Pronatour GmbH hat die Kosten für die Projektierungsarbeiten mit CHF 30'000.00 bis CHF 35'000.00 berechnet. Aufgrund der nun schon längeren Zusammenarbeit offeriert sie die Arbeiten zu einem Spezialpreis von CHF 24'500.00 exkl. MwSt.

Der Gemeindevorstand vergibt die Projektierungsarbeiten für das Besucherleitsystem gemäss Offerte vom 05.03.2013 für den Betrag von CHF 24'500.00 an die Firma Pronatour GmbH.

Das Konzept von der Pronatour GmbH soll bis Ende April 2013 vorliegen, damit es vom Gemeinderat im Laufe vom Mai 2013 behandelt und z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet werden kann.

Sammelprojekte Instandstellung Schutzbauten (SIS) - Vergabe örtliche Bauleitung

Im 2013 sollen an sämtlichem Lawinenverbauungen in Samnaun Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Diese Arbeiten werden vom Kanton mit 80 % subventioniert.

Die Arbeiten werden von einem örtlichen Bauleiter begleitet. In Absprache mit dem Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun, Andri Arquint, hat der Gemeindevorstand bereits beschlossen, aus Kapazitätsgründen vom Gemeindeförster die örtliche Bauleitung extern zu vergeben.

Vom Ingenieurbüro Arno Kirchen liegt mit Datum vom 20.01.2013 eine Offerte für die örtliche Bauleitung für die SIS 2013 vor. Arno Kirchen wurde auch bei den SIE-Projekten Samnaun in den letzten Jahren jeweils mit der Bauleitung beauftragt.

Arno Kirchen offeriert die örtliche Bauleitung mit den aktuellen Stundenansätzen (Regie) mit einem zusätzlichen Rabatt von 5 %. Zudem enthält die Offerte ein Kostendach (CHF 11'880.00 inkl. MwSt.)

Die Nebenkosten werden nach Aufwand mit den üblichen Ansätzen verrechnet. Das Kostendach beträgt CHF 1'620.00 inkl. MwSt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Auftrag für die örtliche Bauleitung für das Sammelprojekt Instandstellung Schutzbauten (SIS) für den Betrag von Total CHF 13'500.00 (Kostendach inkl. MwSt. und Nebenkosten) zu vergeben.

Die Arbeiten werden in Regie unter Berücksichtigung des Kostendaches im Laufe vom Sommer 2013 ausgeführt.

Alpenquell Erlebnisbad - Bestellung Hauptlüftungsgerät

Der Gemeindevorstand hat das Projekt Sanierung Alpenquell Erlebnisbad bereits an der Vorstandssitzung vom 06.03.2013 behandelt und mit Antrag auf Genehmigung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung an den Gemeinderat weitergeleitet.

In den entsprechenden Sanierungskosten von CHF 618'000.00 ist nebst der Beckensanierung, der Sanierung der Duschräume und dem Einbau eines Unterwasserdedektions-systems auch die Gesamterneuerung der mittlerweile fast 20-jährigen Lüftungsanlage enthalten.

Die Hauptlüftung muss dringend erneuert werden, damit das Bad weiter betrieben werden kann. Damit dies im Zuge der geplanten Gesamtsanierung (22.04.2013 – 26.06.2013) erfolgen kann, muss die Lüftung aufgrund der Lieferfristen unverzüglich bestellt werden. Die entsprechenden Kosten für den Ersatz der Hauptlüftung betragen maximal CHF 180'000.00.

Gemäss Abklärung mit dem Rechtsberater der Gemeinde kann der Auftrag für den Austausch der Lüftung vom Gemeindevorstand vergeben werden, da es sich um dringende Unterhaltsarbeiten handelt, welche zwingend ausgeführt werden müssen, um den Betrieb sicher zu stellen. Der Vorstand kann es aufgrund der heutigen Erkenntnisse nicht verantworten, die bestehende Lüftung nicht zu ersetzen. Einerseits aufgrund der jeweils sehr hohen Reparaturkosten und andererseits, weil das Bad geschlossen werden muss, wenn die Lüftung aussteigt und nicht repariert werden kann.

Auf Grund der Dringlichkeit beschliesst der Gemeindevorstand, die Hauptlüftung zu bestellen. Die Kosten für den Austausch des Hauptlüftungsgerätes betragen maximal CHF 180'000.00.

Diese Aufwendungen von CHF 180'000.00 für den Austausch der Hauptlüftung sind in den gesamten Sanierungskosten vom Alpenquell Erlebnisbad eingerechnet.

Konstituierung GPK und Bestimmung Mitglied für Revision Clearingstelle

Mit E-Mail vom 05.03.2013 teilt Frau Anni Vetsch mit, dass die GPK an der Sitzung vom 22.02.2013 die Konstituierung der GPK vorgenommen hat. Anni Vetsch wird für das Jahr 2013 Präsidentin der GPK bleiben. Ab 2014 wird Herr Adrian Jenal die Präsidentschaft übernehmen.

Für die Protokollführung wurde Frau Annemarie Carnot bestätigt.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Die GPK wird gebeten, bis Ende April 2013 mitzuteilen, wer Theo Zegg (gewähltes GPK-Mitglied bis Ende 2012) als bisherigen Revisor der Clearingstelle der Gemeinde Samnau ersetzen wird.

Der Gemeindevorstand wird anschliessend die Wahl noch bestätigen.

Swiss Snow Happening - Inserat in Programmheft

Die Gemeinde unterstützt das Swiss Snow Happening 2013 in Samnaun mit Arbeitsleistungen und kann dafür ein einseitiges Inserat im Programmheft belegen (Grösse 148 mm breit x 210 mm hoch).

Zudem wird die Gemeinde wie alle Sponsoren des Swiss Snow Happenings auf der Homepage (www.snowsports.ch/de/events/happening/partner) mit einem Logo hinterlegt, welches mit der Homepage verlinkt ist.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die für die Gemeinde reservierte Seite im Programmführer des Swiss Snow Happenings für das gemeindeeigene Alpenquell Erlebnisbad zur Verfügung zu stellen. Der Kommissionspräsident Marco Zegg wird mit der Schaltung des Inserates beauftragt.

Samnaun, 19.03.2013